

29. Mai 1936

253

Historische Kommission  
für  
Hannover, Oldenburg  
Braunschweig, Schaumburg-Lippe  
und Bremen

90/  
36

Hannover, den 28. Mai 1936.  
Am Archiv 1 (Prov.-Bibliothek)

Staatsarchivrat  
Dr. Schnath

Berlin, den 7. Dezember 1936

das Reichsinstitut für  
Ältere Deutsche Geschichtskunde,

Berlin NW 7.

Lieber Herr Schnath !

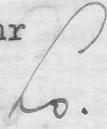
Charlottenstr. 41.

Schon wieder nahe ich Ihnen mit einer Bitte, diesmal im Namen der drei Herausgeber des " Deutschen Archivs " . Da der Besprechungsteil unserer Zeitschrift eine nach Möglichkeit lückenlose Berichterstattung enthalten soll, erscheint es als durchaus wünschenswert , daß auch das an entlegeneren Stellen, also etwa in kleineren Zeitschriften lokalen Charakters erscheinende Schrifttum, soweit es für die mittelalterliche Stammes- und Reichsgeschichte von Bedeutung ist , erfaßt wird. Dies ist aber der Hauptredaktion infolge technischer Schwierigkeiten nicht restlos möglich, und so sind die Herausgeber übereingekommen , namhafte Mitglieder der einzelnen Historischen Kommissionen zu bitten, für das " DA. " die Rolle von ständigen Gewährsmännern zu übernehmen, indem sie die in ihrem Bezirk erscheinenden Publikationen , soweit sie nach den oben genannten Gesichtspunkten in Frage kommen , rein bibliographisch verzeichnen und der Hauptredaktion etwa alle halbe Jahre eine Mitteilung darüber zu/kommen lassen.

39 Wären Sie nun bereit, diesen Posten für Nordwestdeutschland zu übernehmen? Herr Geheimrat Brandt ist der Meinung , daß, wenn die Sache Hand und Fuß haben soll, Sie in erster Linie in Betracht kämen. Auch für kritische Bemerkungen zu den einzelnen Veröffentlichungen sind wir natürlich sehr dankbar.

Indem ich einer baldigen , hoffentlich zusagenden Antwort entgegen sehe, bin ich mit den besten Grüßen und Heil Hitler !

Ihr



Herrn Staatsarchivrat  
Dr. Georg Schnath  
Hannover  
Staatsarchiv